



Sonntag, 10. September 2017: Landeswanderung im Mittleren Travetal

Die Trave.

Flusslandschaft der
Jahre 2016/17.

Foto: S. Beyer, NMS

Natura 2000 an der Trave

Die Flusslandschaft der Trave zählt zum Natura 2000-Gebietsnetzwerk; unterteilt in das FFH-Gebiet „**Travetal**“, das am Auslauf des Warder Sees beginnt und am Lübecker Wallhafen endet, sowie das Gebiet „Traveförde“, das bis zur Mündung in die Ostsee reicht. Offiziell wurde für das "Travetal" eine Länge von 60 km und eine Größe von 1.361 ha ermittelt.

Die Trave schlängelt sich durch enge Täler wie durch breite Niederungen. Die Talfanken werden von zumeist steilen Moränen gebildet. Das Schutzgebiet reicht nicht immer bis an die Talränder; oft ist es auf einen schmalen Ufersaum konzentriert. Im Abschnitt zwischen Traventhal und Bad Oldesloe werden die Flussniederung und ihre Talhänge teilweise einbezogen. Von großer Bedeutung sind die Salzquellen, die an Standorten wie dem **Brenner Moor**, aus dem Boden austreten. Einige liegen innerhalb beweideten Grünlandes, andere in Schilfgräben. Der **Nütschauer See** wird dem Lebensraum „natürlicher eutropher See“ zugeordnet.

Unterhalb des Travehanges sowie in den Bachschluchten erstrecken sich Erlenwälder. Auch die steilen Talfanken und ihre kleinen Zuflüsse sind meist bewaldet: In flachen Bereichen kommen oft Waldmeister-Buchenwälder vor; in den steileren haben sich Eichen-Hainbuchenwälder entwickelt. Sie zeichnen sich besonders durch ihren Reichtum an frühlingsblühenden Kräutern aus.

Start:

10:30 Bf. Bad Oldesloe

Tourverlauf (ca. 12 km):

Vom Bahnhof Bad Oldesloe durch die Altstadt zur Trave. Weiter zum Brenner Moor und zum Kloster Nütschau.

Kaffee + Kuchen

14:30 Kloster Nütschau